

Asiatische Nebenwerte

Laut Credit Suisse sind die in Hongkong kotierten chinesischen Aktien wie auch der Hang Seng Index «markant überverkauft». Die antizyklischen, von politischer Seite angestossenen Konjunkturbelebungsmaßnahmen sollen eine Outperformance zur Folge haben, so Credit Suisse, die im 2. Semester eine Erholung in der ganzen Region anstossen könnte. Nun konzentrieren sich auswärtige Investoren in der Regel auf ein relativ beschränktes Angebot von namhaften Large Caps.

Anders der Prime Asia Small & Mid Cap Fund (Valorennummer 2548506). Der in Liechtenstein domizilierte Ucits III-Fonds mit Hauptfokus China unterscheidet sich von herkömmlichen Greater-China-Fonds dadurch, dass die Investitionen zu mindestens 51% Beteiligungspapiere und Wertrechte von kleinen und mittelgrossen Unternehmen umfassen. Das Anlageuniversum des thesaurierenden Fonds besteht aus 400 in Hongkong und

Singapur gehandelten Titeln. Vereinzelt erfolgen auch Anlagen in Aktienwerte aus Thailand, Malaysia und Indonesien.

Grösste Einzelpositionen waren Ende letzten Dezember die Titel Tracker Fund of Hong Kong, Beijing Jingkelong und China Hongxing Sports mit einem Portfeuilleanteil von insgesamt 22,5%. Das Fondsmanagement weist

nicht nur auf die erhöhten Chancen, die sich aus seiner Strategie ergeben, sondern auch auf die entsprechenden Risiken, die sich aus der in diesem Bereich überdurchschnittlichen Volatilität ergeben. So verzeichnete der Fonds

2007 eine Performance von +40%, um im vergangenen Jahr über 68% abzugeben. Die Verwaltungsgebühr beträgt 1,5%, bei einer Performance Fee von 15% und einer 5%igen Hurdle Rate. Anlageberater des von IFM Independent Fund Management geleiteten Fonds ist die Zürcher Prime Securities & Asset Management. (jw)

China Hongxing

